

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch-
dig : gnädigstem

Privilegium

Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wirklichem Hoffammerrathen Stahl.

Dienstag den 12ten Mai 1795.
Nro. 19.

Edictal-Ladungen.

1. Amt Mifelohe. Da wider den abwesenden Johann Heinrichs sich häufige Schulden hervorgethan, so daß der Concurfus unvermeidlich sey, als wird solcher wider gedachten Heinrichs hiemit prævial inventarifir, & taxatione dessen sowohl mo- als immobilar- Vermögens hiemit für eröffnet anerkannt, fort sämtliche dessen so bekannt als unbekante Gläubiger hiemit abgeladen, um in termino Donnerstag den 21. Mai nächst- künftig Morgens 9 Uhr zu Schlebuschrath in des Wirthen Buschman Behausung ihre Forderungen einzubringen und zu rechtfertigen, wo widrigens sie von der Massa ausgeschlossen werden sollen, wes Endes dem Johann Heinrichs alsdann in termino persöulich zu erscheinen, und über die einkommende Forderungen sich vernehmen zu lassen sub poena confessi hiemit anbefohlen wird, welches demselben sowohl ad zedes zu müniten, als auch zu dessen und seiner Gläubiger Ubladung in den Kirchen zu Wilsbelden und Mourheid drei nach einander folgende Sonntage zu publiciren, und dem Düsseldorfser Wochenblatte zu inseriren verordnet wird. Sign. Schlebuschrath am Gericht den 12. April 1795.

In fidem Carl Stoffens, Erschr.

2. Amt Mifelohe. Indem zur Sache Fiscus wider Peter Johann Hencke, Rutger Friz und Wilhelm Schmitt, beide erstere die Untersuchungs- und Aburtheilungskosten für letztern, inzwischen entwichenen Wilhelm Schmitt bezahlen müssen, gemeldeten Wilhelm Schmitt Vater aber unlängst verstorben, und demselben einen Antheil Erbgüters hinterlassen, welcher mit den übrigen Erbantheilen zwar verkauft, gleichwohl des entwichenen Schmitt Antheil daran von Peter Johann Hencke und Rutger Friz der Ursachen mit Arrest belegt worden, um daraus die vorbezahlten Fiscalkosten rückzuerhalten, und dann von diesen um die Auszahlung der Fiscalkosten aus dem arrestirten Antheil Kaufschillingen näher angerufen worden, als wird dem entwichenen Wilhelm Schmitt hiemit anbefohlen, am 19. künftigen Monats Mai (welche Frist ihm hiemit peremptorisch vorbestimmt wird) dahier am Schlebuschrather Gericht zu erscheinen, und den Peter Johann Hencke und Rutger Friz der vorgeschossenen Fiscalkosten halber zu befriedigen, wo widrigens aus dessen arrestirten Antheil Kaufschillingen dieselbe alsdann bezahlt, und der

allenfallsige Ueberrest zum gerichtlichen Verwahr hinterlegt werden solle, wes Endes dem Ankäufer Wilhelm Boddenburg bei Strafe der Execution anbefohlen wird, diesen Antheil alsdann zum gerichtlichen Protokoll zu überzählen. Intimetur dem Wilh. Boddenburg & Inseratur den Gültz- und Verg. wöchentl. Nachrichten dreimalen, & doceatur de executio & infertione. Sign. Schleichrath den 17. April 1795. L. Schall, Dinger.

3. Aus besonderm Befehle Seiner Hochwörden des Herrn Officials des Hochfürstlichen Münsterischen Geislichen Hofgerichts ordentlichen Richtern werden alle und jede, welche an das, im Kirchspiel Roesfeld Hochstifts Münster gelegene Schulte Duvensbeck's Erbe sammt dazu gehörigen Kotten Heunmaun und Heidekamp puncto successionis ex capite feudalitatis aut alio quocunque titulo Anspruch haben oder zu haben vermeinen, hiemit ein für allemal edictaliter verabladet, um inner drei Monathen ihre ex capite feudalitatis aut alio quocunque titulo daran habende Ansprüche bei hiesigem geislichen Hofgerichte durch bevollmächtigte Anwälde zu proponiren und gehörig zu rechtfertigen mit der Warnung, daß ihnen ansonst ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden solle. Gegeben Münster den 21. April 1795.

De speciali Mandati Rmi. Dni. Officialis.

P. A. Funcke, actuar.

4. Stadt Elberfeld. Gleichwie sicherer Kupferschlägermeister Johann Wilhelm von der Müll, vor wenigen Wochen mit Nachlassung eines geringen, bereits auf Ansehen einiger Gläubiger inventarisirten Gereiden-Vermögens, ungebetenheten Standes verstorben ist; als werden dessen sämtliche be- und unbekante Gläubiger sowohl, als auch dessen Schuldner, und zwar erstere zur Liquidir- und Rechtfertigung ihrer Forderungen, unter Aufschließungsstrafe, letztere aber zur Zahlung ihrer Schuldscheiten unter Rechtskrafe, zu der auf Dienstag den 19. Mai Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause vorbestimmten peremptorischen Tagesart zu erscheinen vorgeladen, welches dahier zu verkünden, und der hiesigen Zeitung, so wie dem Düsseldorf'schen Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet wird. Sign. Elberfeld den 24. April 1795.

J. R. Siebel, Stadtrichter.

Schoeler.

5. Mithauptstadt Wipperfürth. Auf Ansehen der testamentarischen Executoren des Er. Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz-Bayern Amtmanns zu Bornesfeld und Hückeswagen Freiherrn von Nagel zu Listringhausen, sodann Doctorn Stadt- und Gerichtschreibern Fuhr werden diejenige, so an dem Nachlaß der verlebten Freifrau von Nagel gebornen von Wälheim eine Forderung zu haben vermeinen, dahin vorgeladen, solche mit der Rechtfertigung bei hiesigem Hauptstädtischen Gerichte in einer zersüßlichen Frist von drei Monaten, welche vor den ersten, zweiten und dritten Termin angesetzt werden, so unschlubar einzubringen, als nach fruchtlosem Verlaufe dieser vorher bestimmten Frist denenselben ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt wird, welches dem Düsseldorf'schen Wochenblatt dreimal zu inseriren, und wie geschehen, drei Exemplarien an den Doctorn Stadt- und Gerichtschreibern Fuhr einzusenden angetragen wird. Sign. Wipperfürth den 28. April 1795.

Kraft gnädigsten Auftrags.

J. M. Wummert, Richter.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Amt Mettmann. Zur Sache Gläubiger wider Joseph Kempgens wird zum Verkauf des, letzterem zugehörigen, dahier in Gerresheim gelegenen Hauses, samt zwei Gärten, vorm Thor gelegen, wie nicht weniger zwei Holzgewälde, die Tagesart auf Mittwoch den 13ten Mai Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Schöffen Nieden vorbestimmt, welches durch die wöchentlichen Nachrichten dreimal bekannt zu machen wäre. Gerresheim den 24. April 1795.

In fidem M. Heckeren, Grschbr.

7. Amt Steinbach. Auf Ansehen der Erbgennamen Fockelsberg wider Steuerempfangen Stiefelhagen soll das dem Peter Pütz zum Broich Kirchspiels Engelskirchen zugehörige Gut am nächsten Hohenleppeler Landgerichte Dienstags den 19ten dieses Vor-

mittags um 9 Uhr dahier öffentlich versteigert werden; Kauflustige haben sich also zeitig alldam einzufinden. Publicetur in der Pfarrkirche zu Engelskirchen & inseratur dem Düsseldorf'schen Wochenblatt. Sign. Lindlar am 5ten Mai 1795.

In fidem Mappius, Grschbr.

8. Amt Mifelohe. Zur Sache Creditoren wider den verlebten Heinrich Brach es wird zu erkannter gerichtlicher Disfraction des dem letztgesagten Brach es zugehörig gewesenem im Dorf Wisshelden gelegenen Guts, bestehend in Haus, Hof, Garten, Länderei, Wiesen und Büschen, steuerbarer Qualität, Terminus auf Mittwoch den 20. dieses Vormittags um 9 Uhr in des Scheffen Wirtschers Behausung daselbst vorbestimmt. Sign. Opladen den 6. Mai 1795.

In fidem Carl Stoffsens, Grschbr.

München, den 30ten April 1795.

9. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 753ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

75. 67. 19. 39. 1.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 754te Ziehung besagter Churfürstl. Lotterie geschieht den 21ten Mai, und inzwischen wird die 374ste Ziehung zu Stadthof den 13ten Mai 1795 vorgenommen werden.

Bekanntmachung eines sich vorgefundenen Pflugkulters.

10. Dieser Tagen hat sich dahier bei jemand ein Pflugkutter, welcher mit dem Lit. W. M. bezeichnet ist, vorgefunden; dem solcher entwendet worden, wolle sich bei mir melden. Düsseldorf den 2ten Mai 1795.

Von Amtswegen.

Schawberg.

Bekanntmachung an diejenigen, denen zur Zeit der Bombardirung hiesiger Stadt Leinwand gestohlen worden.

II. Dshulängst sind einige Servietten, und noch mehrere Handtücher, mit E. H. gezeichnet, auf dem Lande gekauft worden. Der redliche Ankäufer möchte aber gern, zur Beruhigung seines Gewissens wissen, ob vielleicht dieses Leinwand jemanden zur Zeit der Bombardirung hiesiger Stadt geraubt worden, um alsdenn dem Eigenthümer solches wieder geben zu können; der nun glaubet, hieran eine Ansprache geltend machen zu mögen, hat sich bei mir inner 3 Wochen zu melden. Düsseldorf den 8. Mai 1795.

Von Amtswegen.

Schawberg.

Todes-Nachricht.

12. Von dem schmerzlichsten Verlust, den wir gestern Morgen um 1 Uhr durch das an einer gänzlichen Entkräftung, im 83ten Jahre des Alters erfolgte Absterben unseres geliebtesten Vaters Johann Ferdinand Eustodis, Seiner Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz-Bayern Gülich- und Bergischen Steuerrechnungs-Verhörern, nachdem er vorab mit allen heiligen Sakramenten frühzeitig versehen war, erlitten haben, werden alle bei dergleichen Kriegerunruhen nicht wohl zu ersorschenden Freunde und Anverwandten hiemit benachrichtiget, wobei des Verlebten liebe Seele ihrem christlichen Andenken bestens empfohlen wird von

Düsseldorf den 9. Mai 1795.

dessen nachgelassenen vier Kindern.

Auszulehnende Gelder.

13. Bei Herrn Notar Haager liegen verschiedene Kapitalien gegen hinlängliche Unterpfände auszulehnen bereit.

Verkauf beweglicher Sachen.

14. Mittwoch den 13ten dieses Nachmittags um 2 Uhr werden dahier auf der Flingerstraße in der Behausung der Tuffern Bernardi allerhand Hausmöbeln, bestehend in Tische, Stühle, Commoden, Schränken 2c. 2c. dem Mehestbietenden aus freier Hand gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu sich Lusttragende einzufinden belieben.

Pferde Verkauf.

15. Auf der Citadelle in Lit. C. Nro. 84. steht ein 7 Jahr alter, 17 Faust hoher, gut

gebanter goldbüchiger Wollach, nebst einem zweiräderigen Bagage-Karrig und dem dazu gehörrigen Geschirr zu verkaufen.

16. Il y a à vendre un bon cheval hongrie noir, de seize pous, dont on se peut servir à monter & à trainer, pour un prix raisonable. L'expedition dira ou?

Verpachungen.

17. Daß zu Bülck, dem Schmiedmeister Benker gegen über, einer Seits an Klosterman, anderer Seits an Brückenmeister Gerhards gelegene, in Haus, Scheuer, Stallung, zween Baum- und zween Gemüßgärten, fort einigen Morgen Länderei bestehende, ehemals Johann Kldfers, nun Franz Kensing's Gut stühet zu verpachten, ist aber erst nächstkünftigen Martini zu beziehen. Pachtlichhaber können sich bei dem dormaligen Guts-Eigenthümern Franz Kensing dahier am Markte melden. Düsseldorf den 2ten Mai 1795.

18. Nächstkünftigen Freitag den 15ten dieses Nachmittags zwei Uhr werden 9 Morgen Alee zu Glingern auf dem Heumann's Gut an den Mehrestbietenden verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich also daselbst einfinden. Den 12ten Mai 1795.

19. Auf einer wohl gelegenen Straß sind 7 und mehrere meublirte Zimmer samt einer Küche zu verpachten. Die Expedition sagt, wo?

20. Auf der Vollerstraße sind drei meublirte Zimmer Monathweise zu verpachten. Die Expedition sagt, wo?

21. Auf einer wohl gelegenen Straß sind zwei meublirte Zimmern zu verpachten. Die Expedition sagt, wo?

22. Bei Schlossermeister Schwarz in der Kapuzinergasse ist ein meublirtes Zimmer zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

23. Hiesiger kurfürstlich-akademischer Kupferdrucker Sartori, hat seine Wohnung verändert, und ist anjeho auf der Havensstraße gegen der Akademie über anzutreffen.

24. Eine neue sechßstüßige Perutsche nebst einem englischen Wagen sehet zu verkaufen. Daß Nähere ist bei Wilhelm Habes auf der Glingerstraße neben den Kapuzinern zu erfahren.

25. Eine Stunde von hiesiger Stadt ist ein grüner Baum mit zwei Dukaten und einem gem. Silbergelde verloben worden. Der redliche Finder wird ersucht, diesen gegen eine Belohnung bei der Expedition zurückzugeben.

Getaufte.

Catholische. Den 1ten Mai, Antonius Burchardus Josephus, Sohn des Johannes Rahm, und Clara Haring. — Jakobus Franciscus Josephus, Sohn des Petrus Widmayer, und Maria Sibilla Honnerbachs. Den 5ten, Johannes Gerardus Josephus, Sohn des Petrus Steinberg, und Margaretha Zweibenning. Den 7ten, Johannes Wilhelm Godeseidus Josephus, Sohn des Herrn Matthias Josephus Rammengießer, Süllich- und Bergischen Criminalrathen, und Anna Maria Brand. Den 8ten, Carolus Josephus Henricus, Sohn des Carolus Hillenbrand, und Margaretha Schanck. — Petrus Godeseidus Josephus, Sohn des Nicolaus Henricus Josephus Renier, und Maria Elisabetha Theodora Delpire aus Lüttich.

Beerdigte.

Catholische. Den 3ten Mai, Maria Christina Theresia Hubertina Josepha, Tochter des Hrn. Steuerrechnungs-Verhörrern Friderich Nebe, alt 5 Monat. Den 4ten, Johanna Zimmermanns, Ehefrau Zintzmers, alt 55 Jahr. Den 5ten, Johannes Anacletus Josephus Antonius, Sohn des Herrn Steuerrechnungs-Verhörrern Friderich Nebe, alt 1 Jahr. — Jungfer Anna Catharina Dahmen, alt im 73ten Jahre.

Lutherische. Den 5ten Mai, Johann Michael Emmert, Hautboist, Chemann, alt 71 Jahr 9 Monat.

Schwarzbrod, 7 Pfund schwer, kostet 27 Stbr.